

UNIVERSITÄT ROSTOCK

Lehrstuhl für ABWL: Rechnungswesen,
Controlling, Wirtschaftsprüfung

Prof. Dr. Jürgen Graßhoff

(Name, Vorname)

(Matrikel-Nr.)

(Studiengang)

(Punktzahl) (Note)

Abschlusstestat
„Finanzbuchhaltung“
SS 2001

Hinweise zur Bearbeitung

1. Das Testat besteht aus 5 Aufgaben auf 12 Seiten. Überprüfen Sie zuerst, ob der Text vollständig ist.
2. Vor jeder Aufgabe ist die dafür maximal erreichbare Punktzahl angegeben. Die Punktzahlen bilden einen Richtwert für die Bearbeitungszeit in Minuten (1 Punkt = 1 Minute); maximal sind 120 Punkte erreichbar.
3. Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden.
4. Sollten Sie mit dem vorgesehenen Raum zur Bearbeitung der Aufgaben nicht auskommen, benutzen Sie nur die Rückseite desselben Blattes.
5. Zugelassene Hilfsmittel: Taschenrechner, Gesetzestexte ohne Anmerkungen.
6. Das Testat darf nicht mit Bleistift geschrieben werden.
7. Wenn nicht ausdrücklich etwas anderes verlangt wird, sind Rundungen gemäß mathematischer Regeln auf die zweite Nachkommastelle vorzunehmen.
8. Beachten Sie: Punkte werden nur gegeben, wenn der Lösungsweg (bzw. die Gedankenführung) nachvollziehbar ist.
9. **Beachten Sie, dass aus Vereinfachungsgründen mit einem Mehrwertsteuersatz von 15% gerechnet wird!**

Aufgabe 3:
Gewinnverwendung Personengesellschaft

(25 Punkte)

Die **Handel-KG** mit dem Komplementär A und den Kommanditisten B und C erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 150.000 €

Der Gesellschaftsvertrag sieht **folgende Gewinnverteilung** vor:

?? A erhält für die Tätigkeit in der Geschäftsleitung 40.000 € und entnimmt den Betrag zum 31.12. des Jahres,

?? das Eigenkapital wird mit 6% verzinst,

?? ein Restgewinn ist mit A=40%, B=30% und C=30 % zu verteilen.

Die **Eigenkapitalanteile betragen zu Beginn des Geschäftsjahres:**

A= 350.000 €

B= 210.000 €, wovon 15.000 € noch nicht eingebracht wurden,

C= 140.000 €, wovon 10.000 € noch nicht eingebracht wurden.

- a) Nehmen Sie die Gewinnverwendungsrechnung vor und bilden Sie alle notwendigen Buchungssätze!
Nutzen Sie die Tabellen auf der nächsten Seite!
- b) Wie hoch ist das Eigenkapital der KG und der einzelnen Gesellschafter nach der Gewinnverwendung?

1. Ermittlung des zinstragenden Kapital

A			
B			
C			
Summe			

2. Gewinnverteilung

A				
B				
C				
Summe				

3. Eigenkapital zum Jahresende

A						
B						
C						
Summe						

Buchungen Gewinnverwendung:

Aufgabe 4:
Buchungen im Zusammenhang mit Forderungen

(15 Punkte)

1. Ein neues Produkt wird erfolgreich eingeführt. Ein neuer Kunde bestellt 1.500 Stück zu je 120 € netto. Wir liefern die Erzeugnisse auf Ziel und gewähren 5% Rabatt im Voraus.
2. Nach 10 Tagen geht ein Teilbetrag (50%) der Rechnung unter Abzug von 2% Skonto ein.
3. Nach Ablauf des Zahlungsziels teilt uns das Amtsgericht mit, dass unser Kunde Insolvenz beantragt hat.
4. Der Insolvenzverwalter teilt mit, dass wir aus der Insolvenzmasse nur ca. 40 % unserer Forderung erhalten.
5. Nach Abschluss des Insolvenzverfahrens werden uns 60 % unserer Forderung überwiesen.

Aufgabe 5: Gewinnverwendung

(25 Punkte)

Die Schlussbilanz einer Unternehmung weist vor der Gewinnverwendung folgende Werte aus:

	Vor Gewinnverwendung:	Nach Gewinnverwendung:
gezeichnetes Kapital	700.000 €
Kapitalrücklage	70.000 €
gesetzliche Gewinnrücklage	25.000 €
satzungsmäßige Gewinnrücklage	10.000 €
andere Gewinnrücklage	65.000 €
Verlustvortrag	20.000 €
Jahresüberschuss	105.000 €
.....
.....

Auf Beschluss der Gesellschafterversammlung soll der Gewinn wie folgt verwendet werden:

- ?? Auflösung der satzungsmäßigen Gewinnrücklage in voller Höhe,
- ?? 30.000 € sind der anderen Gewinnrücklage zuzuführen,
- ?? die Gesellschafter erhalten 10% Gewinn auf ihr gezeichnetes Kapital als Dividendenausschüttung,
- ?? der Rest ist vorzutragen.

Es ist zu beachten, dass im Verlauf des abgeschlossenen Geschäftsjahres eigene Aktien im Wertumfang von 10.000 € angeschafft wurden.

1. Um was für eine Rechtsform handelt es sich bei diesem Unternehmen?

2. Wie lauten die Buchungen, wenn ein Gewinnverwendungskonto geführt wird und wie hoch sind die Salden der angeführten Konten? Ergänzen Sie gegebenenfalls die o.a. Tabelle um die notwendigen Angaben!

Führen Sie die Buchungen im Journal und im Kontensystem aus! Bezeichnen Sie die Konten!
